





Vorsitz

 Wiedner Hauptstraße 8-10
1040 Wien
 +43 1 58801 49501
 +43 1 5869154
 vorsitz@htu.at

Tätigkeitsbericht

der Universitätsvertretung an der TU Wien laut §22 HSG
2014 und §20 HTU-Satzung




Budgetjahr 2016/2017 (01.07.2016 – 30.06.2017)

Inhalt

1) ALLGEMEIN	4
2) TÄTIGKEITEN	4
A. SITZUNGEN	4
i. Sitzungen der Universitätsvertretung	4
ii. Sitzungen des Finanzausschusses	4
iii. Sonderprojektsitzungen	4
iv. Härtefonds- und Kinderfondssitzungen	4
v. Sitzungen des Koordinationsausschusses	4
vi. Sitzungen der Vorsitzendenkonferenz	4
vii. Sitzungen der ÖH Bundesvertretung	5
B. VERWALTUNGSAUFWAND	5
i. Haushaltsführung Finanzen	5
ii. Verwaltung der Organisationseinheit	5
iii. Nominierungen und Entsendungen in die Kollegialorgane der TU Wien	5
iv. Satzungsänderung	6
v. Mitarbeiterinnenführung und Personalentwicklung	6
vi. Bestätigung ÖH Zeiten	6
C. VERTRETUNG DER STUDIERENDEN	7
i. Umbau-, Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten an Räumlichkeiten	7
ii. Senat und seine Arbeitsgruppen	7
iii. Universitätsrat	8
iv. Studiendekanssitzung	8
v. TU Univercity 2015 Steering Committee	8
vi. Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat	8
vii. Regelmäßige Treffen mit der Gebäude und Technik (GUT)	9
viii. Repräsentative Aufgabe bei Promotionen, akademische Ehrungen, Promotio Sub Auspiciis Presidentis Rei Publicae	9
ix. Korrespondenz mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)	9
x. Besuch anderer Universitätsvertretungen	9
xi. Anfragenbeantwortung der Mandatare der Universitätsvertretung	9
xii. Anfragenbeantwortung weiterer Anfragen	9
xiii. Regelmäßiger Kontakt zur ÖH-Bundesvertretung	10
xiv. Öffentlichkeitsarbeit	10
xv. Mechanik	11
D. BERATUNG UND SERVICE	11
i. Inskriptionsberatung	11
ii. Erstsemestrigentutorien	11
iii. Studierendeninformation - Online	11
iv. Studierendeninformation - Printmedien	11
E. MODERATION DER STUDIERENDENDENVERTRETUNG	12
i. Fachschaften- und Referatetreffen	12
ii. Kommunikation und Mediation in und zwischen Fachschaften und Referaten	12
iii. Unterstützung bei Referatsprojekten	13
iv. Unterstützung der Studienvertretungen bei Problemen	13
v. Referatetreffen	13
F. PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN UND SCHULUNGEN	13
i. HTU-Seminar	13
ii. Vorsitzseminar	13
iii. Ball der Technik	13



Vorsitz

 Wiedner Hauptstraße 8-10
1040 Wien
 +43 1 58801 49501
 vorsitz@htu.at

iv.	<i>Koordination des TU Hoffest</i>	13
v.	<i>Wirtschaftsbetriebe Grafisches Zentrum und INTU</i>	14
vi.	<i>MORE – Projekt</i>	14
vii.	<i>Diversity Management Projekt 2016</i>	14
viii.	<i>Strategieentwicklungsprozess zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung</i>	14
ix.	<i>TU Robots</i>	14
x.	<i>HTU-Blutspendetag</i>	15
xi.	<i>Frauen in die Technik (FIT)</i>	15
xii.	<i>Drachenbootcup</i>	15
3)	FINANZIELLE MITTEL SEITENS DER HTU WIEN	15
A.	KINDERFONDS	15
B.	HÄRTEFONDS	15
C.	SONDERPROJEKTE	15
D.	INSKRIPTIONSBERATUNG	16
E.	STUDIENINFORMATION	16
F.	SCHULUNGEN UND SEMINARE	16
4)	SCHLUSSWORTE	17

1) Allgemein

Der Vorsitz der HTU Wien repräsentiert die Universitätsvertretung an der TU Wien. Alle Tätigkeiten sind auch in den Ausgaben des htu.info¹ zu finden.

2) Tätigkeiten

a. Sitzungen

i. Sitzungen der Universitätsvertretung

Die HTU Wien hat im Budgetjahr 2016/17 vier ordentliche Sitzungen der Universitätsvertretung abgehalten. In Summe ergibt sich eine Sitzungsdauer von knapp 8 Stunden. Im Schnitt dauert eine Sitzung rund 2 Stunden. Alle Sitzungen waren rechtzeitig eingeladen und beschlussfähig. Für alle Referent_innenposten konnten interessierte Bewerber_innen gefunden werden. Die genehmigten Protokolle sind im Downloadbereich² der HTU-Webseite zu finden.

ii. Sitzungen des Finanzausschusses

Die HTU Wien hat im Budgetjahr 2016/17 fünf Sitzungen des Finanzausschusses abgehalten. Die Sitzungen wurden rechtzeitig eingeladen und beschlussfähig.

iii. Sonderprojektsitzungen

Die HTU Wien hat im Budgetjahr 2016/17 vier Sonderprojektsitzungen abgehalten. Es wurden insgesamt 9 Projekte beantragt und davon 8 Projekte genehmigt.

iv. Härtefonds- und Kinderfondssitzungen

Der Vorsitz der HTU Wien hat im Budgetjahr 2016/17 an Sitzungen zur Entscheidung der Vergabe von Härtefonds und Kinderfonds teilgenommen. Die finanziellen Mittel, die von der TU Wien für den Härtefonds zur Verfügung gestellt wurden und die von der HTU Wien für den Kinderfonds budgetiert wurden, wurden ausgeschöpft. Nähere Informationen sind im Jahresabschluss der HTU Wien zu finden.

v. Sitzungen des Koordinationsausschusses

Im Budgetjahr 2016/17 wurde der Koordinationsausschuss in der Satzung entfernt und somit aufgelassen. Dieser Schritt wurde getätigt, um so die Gremienarbeit der Fachschaften zu entlasten.

vi. Sitzungen der Vorsitzendenkonferenz

Es fanden drei Sitzungen der Vorsitzendenkonferenz, der Universitätsvertretungen aller österreichischen Universitäten statt, von denen alle drei beschlussfähig waren. Themen, die bei den Sitzungen besprochen wurden, waren unter anderem der Erfahrungsaustausch, der

¹ <http://htu.at/presse>

² <https://htu.at/Main/Downloads>

Start gemeinsamer Projekte (z.B. digitale Signatur für Körperschaften) und die Einrichtung gemeinsamer bundesweiter Arbeitsgruppen (z.B. Wahlkampagne). Außerdem wurde von der HTU beantragt, dass sich die Bundesvertretung Streaming Equipment zulegt, welches der heutigen Zeit würdig ist. Leider wurde dieses Equipment noch nicht besorgt und die Sitzungen der Bundesvertretung werden weiterhin in sehr körniger Qualität ins Netz übertragen. Dies soll sich in Zukunft ändern, da der Vorsitzende und VOKO Sprecher ab 1.7.2017 im Referat für Öffentlichkeitsarbeit tätig sein wird.

vii. Sitzungen der ÖH Bundesvertretung

Im Budgetjahr 2016/17 fanden vier ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung der ÖH Bundesvertretung statt. Der HTU Vorsitz war bei jeder dieser Sitzungen vertreten und hat dort die Interessen der Studierenden, im speziellen derer der Studierenden der TU Wien, zu vertreten.

b. Verwaltungsaufwand

i. Haushaltsführung Finanzen

Der Vorsitz der HTU Wien ist verpflichtet die Finanzen der HTU Wien zu kontrollieren. Jede Abrechnung basiert mindestens auf dem 4-Augenprinzip. Jede Rechnung musste von Wirtschaftsreferent und Vorsitzenden unterschrieben werden. Im Budgetjahr 2016/17 waren das 1014 Rechnungen, inklusive Nachträge aus dem vergangenen Budgetjahr, die überprüft und mit Unterschrift bestätigt wurden.

Die meisten Abrechnungen:

- Fachschaft Informatik mit 51 Abrechnungen
- Fachschaft Bauingenieurwesen mit 45 Abrechnungen
- Fachschaft Architektur mit 35 Abrechnungen

Weiters wurde der Jahresvoranschlag und Jahresabschluss der HTU Wien, der gemeinsam von Vorsitz und Wirtschaftsreferat erstellt wurde, von der Universitätsvertretung abgestimmt.

ii. Verwaltung der Organisationseinheit

Die HTU Wien wird organisatorisch als Institut geführt und hat somit eine Verwaltung im TISS. Weiters organisiert die HTU Wien das Adressmanagement inklusive TUPhone, die Campussoftware für die Infrastruktur der Fachschaften und Referate sowie die Raumreservierungen.

iii. Nominierungen und Entsendungen in die Kollegialorgane der TU Wien

Dem Vorsitz obliegt es nach der Satzung der HTU, die Nominierungen in die Kollegialorgane der TU Wien (Senat, Studienkommission, Fakultätsräte, Berufungskommissionen,

Habilitationskommissionen) durchzuführen. Im Budgetjahr 2016/17 waren dies über 43 durchgeführte Nominierungen bzw. Umnominierungen.

iv. Satzungsänderung

Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Satzungsänderung einberufen, welche bereits 5 Mal getagt hat. Besprochene Themen waren u.a. Ausschüsse, Fakultätsvertretungen, Rechte von Mandatarinnen und Mandataren und der Sitzungsablauf. Diese Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit im Budgetjahr 2016/17 fortsetzen und abschließen. Es wurde eine umfangreiche Satzungsänderung durchgeführt und eine, welche sich nur auf die Änderung eines Namens von dem Referat für ausländische Studierende bezogen hat.

v. Mitarbeiterinnenführung und Personalentwicklung

In Zusammenarbeit mit der angestellten Organisationsassistentin wurde die Abhaltung eines jährlichen Mitarbeiter_innengesprächs etabliert, in dem Zielsetzungen für die Tätigkeit definiert und Weiterbildungsmaßnahmen vereinbart wurden. Des Weiteren wurden wöchentliche Arbeitsbesprechungen abgehalten, um die Koordination mit dem HTU-Vorsitz noch weiter zu verbessern.

Es gibt weiterhin Bestrebungen eine Gehaltsanpassung an die Inflation durchzuführen sowie eine Gehaltserhöhung, wegen der exzellenten Unterstützung der Tätigkeiten der HTU.

vi. Bestätigung ÖH Zeiten

Der HTU-Vorsitz hat Zeiten der Tätigkeit als Studierendenvertreter_in zu kontrollieren und zu bestätigen, wenn ein Nachweis über die Tätigkeit von den Studierenden gebraucht wird. Im Wirtschaftsjahr 2016/2017 wurden 213 Bestätigungen kontrolliert, gestempelt und unterzeichnet. Davon waren 53 Erklärung der Zeiten der Tätigkeit als Studierendenvertreterin/Studierendenvertreter im Sinne des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes, 74 Anträge auf ECTS Anerkennung sowie 86 Anträge zum Erlass des Studienbeitrages. Dabei wurden in Summe 450 Tätigkeiten bestätigt. Somit ergibt das 2,6 Tätigkeiten pro Antrag.

Top 3 mit den meisten Bestätigungen

- Fachschaft Architektur mit 56 Bestätigungen
- Fachschaft Elektrotechnik mit 30 Bestätigungen
- Fachschaft Technische Physik mit 25 Bestätigungen

c. Vertretung der Studierenden

i. Umbau-, Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten an Räumlichkeiten

1. Einrichtungen nach den Richtlinien des Arbeitsschutzes

Die Büros um den HTU-Großraum wurden nach den Richtlinien des Arbeitsschutzes von der TU Wien eingerichtet. Auch laufende Verbesserung sind Gegenstand der Tätigkeit, so wurde beispielsweise im Sekretariat zur Belüftung vom Gebäude zusätzlich ein Klimagerät installiert.

2. Archiv

Das Archiv der HTU wurde neu strukturiert und ein Teil des Inhalts in einen weiteren Lagerraum gebracht. Dort soll ein zusätzliches, größeres Archiv entstehen.

3. Reparatur Klimagerät

Dank des großartigen Einsatzes des Wirtschaftsreferenten, der gemeinsam mit dem Vorsitz das Klimagerät reparierte, konnte ein humanes Raumklima wiederhergestellt werden.

4. Akquirierung und Pflege von Büropflanzen

Sämtliche Pflanzen, die vor dem Budgetjahr 2016/17 in den Räumlichkeiten des Vorsitzes der HTU Wien gewesen sind, wurden pflanzengerecht versorgt und bekommen dank der Düngung regelmäßig neue Blätter. Zwei Pflanzen, welche die letzten zwei Jahre im HTU Vorsitzbüro herangezogen wurden, wurden auf Freiflächen verpflanzt und gedeihen dort zu stattlicher Größe heran.

5. Weitere Umbauten

Insgesamt wurden 5 neue Bilder im Vorsitzbüro aufgehängt. Für die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterküche wurden neue Küchenutensilien gekauft bzw. durch freiwillige Spenden oder Diffusion aus anderen Räumlichkeiten akquiriert.

ii. Senat und seine Arbeitsgruppen

Der HTU Vorsitz war bei allen Senatssitzungen im Budgetjahr 2015/16 anwesend und hat dort die Interessen der Studierenden vertreten. Außerdem gab der HTU Vorsitz einen kurzen Überblick über die vergangenen Tätigkeiten der HTU Wien.

Die studentischen Mitglieder des Senats vertreten die Interessen der Studierenden im Senat der TU Wien. Durch die Novellierung des Universitätsgesetzes wurde einerseits eine Überarbeitung der StEOP und andererseits eine Anpassung der TU Satzung erzwungen. Das Mustercurriculum wurde hinsichtlich Lernergebnisse verändert. Mit Hilfe des Mustercurriculums haben die Studienkommissionen die jeweiligen Bachelorcurricula überarbeitet. Das Hauptaugenmerk bei der StEOP ist und bleibt dabei die Orientierung der Studierenden und die Reflexion über ihre Studienwahl. Die StEOP soll keine unnötigen Studienzögerungen hervorrufen oder gar als Knock-Out-Phase missbraucht werden. Diese Themen wurden in der offenen Arbeitsgruppe Studienpläne, die von Senat eingerichtet

wurde, hauptsächlich behandelt. Bei den Sitzungen war der HTU Vorsitz fast immer vertreten mit einigen weiteren Studierendenvertreter_innen und haben dort die Interessen der Studierenden vertreten.

Es wurde von Seiten der HTU stark kritisiert, dass die Studienpläne weder ECTS Gerechtigkeit aufweisen noch, dass sie studierbar sind, was die Wissensbilanz verdeutlicht mit ihren Zahlen, wie viele Studierende in Mindestzeit das Studium abschließen. Im Weiteren wurde bemängelt, dass die Studienpläne immer weiter verschult werden und somit das freie Denken, welches eine Universität vermitteln soll nicht gefördert wird.

Außerdem wurde für das Studienfeld Informatik Aufnahmeverfahren nach § 71c Universitätsgesetz 2002 fortgesetzt. Die Fortsetzung dieser Zugangsbeschränkung wurde seitens der HTU stark kritisiert.

Des Weiteren hat sich der HTU Vorsitz sowie Vertreter_innen der Studierenden des Senats bei Stellungnahmen des Senats aktiv eingebracht.

iii. **Universitätsrat**

Der Vorsitz der HTU Wien wurde auch im Budgetjahr 2016/17 zu sämtlichen Universitätsratssitzungen der TU Wien eingeladen und hat dort die Interessen der Studierenden vertreten. Außerdem wurde bei jeder Sitzung ein kurzer Überblick über die zurückliegenden Tätigkeiten der HTU geboten.

iv. **Studiendekanssitzung**

Der Vorsitz der HTU Wien wurde auch im Budgetjahr 2016/17 zu den Studiendekanssitzungen der TU Wien eingeladen und vertrat dort die Interessen der Studierenden im Bereich der Lehre.

v. **TU Univercity 2015 Steering Commitee**

Es fand im Budgetjahr 2016/17 eine Sitzung des Steering Commitees statt, zu der der Vorsitz der HTU Wien eingeladen wurde und die Interessen der Studierenden vertreten hat.

vi. **Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat**

Der Vorsitz der HTU Wien hatte auch im Budgetjahr 2016/17 regelmäßige Treffen mit Mitgliedern des Rektorats und die Interessen der Studierenden bestmöglich zu vertreten. Bei diesen Treffen ging es unter anderem um die Problematik in Mechanik 1 und 2 VO und UE in den Bachelorstudien Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau, wie auch unter Anderem über die neuen Studienpläne für die Bachelorstudien.

Weitere Punkte, die besprochen wurden, waren beispielsweise TU Satzungsänderungen, wo das Rektorat einen Vorschlag der Studierenden aufgenommen hat.

vii. **Regelmäßige Treffen mit der Gebäude und Technik (GUT)**

Der HTU-Vorsitz hatte auch im Budgetjahr 2015/16 regelmäßige Treffen mit dem Leiter der Gebäude und Technik. In diesen Treffen wurden hauptsächlich Pläne für bereits stattfindende sowie zukünftige Umbauten, sowie Umzüge besprochen. Weiters wurde über ein gesamtheitliches Konzept zur Barrierefreiheit an der TU Wien diskutiert und besprochen.

viii. **Repräsentative Aufgabe bei Promotionen, akademische Ehrungen, Promotio Sub Auspiciis Presidentis Rei Publicae**

Der HTU-Vorsitz war bei den Promotionen und Sponsionen der TU Wien anwesend um den Studierenden, die ihr Studium an der TU Wien beendet haben, Anerkennung zu zollen und zu beglückwünschen. Außerdem war der HTU Vorsitz auch bei der Verleihung von diversen Preisen und Ehrentitel anwesend.

ix. **Korrespondenz mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)**

Im Zuge von Nominierungen arbeiten wir mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, kurz AKG, eng zusammen. Wir sind auch sehr darauf bedacht, dass Studierende im AKG vertreten sind. Wir konnten im AKG eine Bevorzugung von Studierenden bei der Besetzung erreichen, um in diesem Gremium auch stärker präsent sein zu können.

x. **Besuch anderer Universitätsvertretungen**

Im Budgetjahr 2016/17 hat der HTU-Vorsitz andere Universitätsvertretungen besucht um einen guten Kontakt aufzubauen und um sich eventuell erfolgreiche Arbeitsabläufe anzusehen, um diese eventuell an der HTU-Wien adaptiert umzusetzen.

Dabei wurden mehreren Hochschulvertretungen mit Know-How und Erfahrung geholfen. Auch gemeinsames Zusammenarbeiten, wie zum Beispiel bei Stellungnahmen, haben zur Kontaktpflege beigetragen.

Insbesondere wurde der Kontakt zur HTU in Graz intensiviert, um sich im Bereich Lehre besser zu vernetzen.

xi. **Anfragenbeantwortung der Mandatare der Universitätsvertretung**

Im Budgetjahr wurden mehr als 35 Anfragen an den Vorsitz von Seiten der Universitätsvertretungsmandatare gestellt. Diese wurden, soweit das Interesse der Mandatar_innen weiterhin bestanden hat, vom Vorsitz versucht bestmöglich zu beantworten.

xii. **Anfragenbeantwortung weiterer Anfragen**

Im Budgetjahr 2015/16 wurden vier Anfragen des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft beantwortet. Der Sachverhalt wurde dabei vom Vorsitzenden klargestellt.

Außerdem wurde ein Sachverhalt nach einem Anwaltsschreiben klargestellt. Des Weiteren wurde das Rektorat der TU Wien bei der Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage unterstützt.

xiii. Regelmäßiger Kontakt zur ÖH-Bundesvertretung

Mit der Exekutive der ÖH-Bundesvertretung wurde regelmäßig von Seiten des HTU-Vorsitzes Kontakt aufgenommen um über Aktionen der Bundesvertretung informiert zu bleiben und Probleme der TU-Studierenden, die die Bundesvertretung bearbeiten kann, anzubringen. Dabei war der persönliche Kontakt sehr wichtig. Hier standen gegenseitige Besuche für den direkten Informationsaustausch, auch bis spät in die Nacht hinein, an erster Stelle. Stets wurde dabei geachtet die Arbeit, auch mit Referaten der ÖH-Bundesvertretung, zu intensivieren.

xiv. Öffentlichkeitsarbeit

1. Original Text Service

Die HTU Wien hat ein Kontingent für Presseausendungen (OTS) abonniert und vertritt die Studierenden der TU Wien gegenüber der Bevölkerung.

Die HTU Wien hat im Budgetjahr 2016/17 sechs Presseausendungen geschrieben. Diese können hier³ nachgelesen werden.

Es wurde stets auf die Sparsamkeit mit dem zur Verfügung stehenden Kontingent geachtet.

2. Stellungnahmen

Die HTU Wien gibt Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, Studienplanentwürfen und Themen, welche die Studierenden betreffen, ab. Im Budgetjahr 2016/17 hat die HTU Wien 6 Stellungnahmen abgegeben. Diese entstehen in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildung und Politik, sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen, zum Teil bis spät in die Nacht hinein. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulvertretungen, wie zum Beispiel der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Medizinischen Universität Wien, waren Teil der Arbeit. Alle Stellungnahmen können auf der Übersichtseite⁴ des Referats für Bildung und Politik nachgelesen werden.

3. Interviews und Pressekonferenzen

Auf Anfragen hin wurden von Seiten des HTU-Vorsitzes im diesem Budgetjahr Interviews, Gespräche und Pressekonferenzen abgehalten bzw. besucht. Darunter finden sich Beiträge von und für „die Presse“, Wiener Zeitung, PR-Abteilung der TU Wien, Institut für höhere Studien, Forschungsgruppen der Universität Wien und diverse freie Journalisten.

4. Mitarbeit beim Magazin „Freihaus“ der TU Wien

Der HTU-Vorsitz hat im vergangen Jahr in jeder Ausgabe des Magazins **TU|FREIHAUS**⁵ für die Mitarbeiter_innen der TU Wien Artikel beigesteuert und sich an den Redaktionssitzungen beteiligt.

³ <http://www.ots.at/pressemappe/4631/>

⁴ <https://htu.at/BiPol/AussendungenStellungnahmen>

⁵ <https://freihaus.tuwien.ac.at/>

xv. Mechanik

Wir haben die Fachschaft Maschinenbau bei der Problematik mit Mechanik 1 2 VO und UE unterstützt. Nachdem Gespräche mit den unterschiedlichen Stellen nicht zur Verbesserung der Studienbedingungen beigetragen haben, haben wir uns dazu entschlossen weitere Schritte einzuleiten. Wir haben uns Erfahrungsberichte von Studierenden der Fakultät Maschinenwesen und Betriebswissenschaften eingeholt, um das Problem in seiner Gänze verstehen zu können. Wir haben über eine Presseausendung die Problematik der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sowie Dienstaufsichtsbeschwerden an die Lehrveranstaltungsleiter, den Studiendekan und das Rektorat geschrieben. Außerdem haben wir im Senat uns dafür stark gemacht, dass dem Rektorat empfohlen wird in diesem Fall zu handeln und den Senat darüber zu informieren. Wir werden hier die Situation weiterhin beobachten und im Weiteren auch die Situation in Maschinenelemente beobachten.

d. Beratung und Service

i. Inskriptionsberatung

Die Inskriptionsberatung dient der umfassenden Beratung von Studieninteressierten und Studienanfänger_innen. Sie wird von der HTU Wien organisiert. Es beraten Personen aus allen Fachschaften, aus dem Sozialreferat und dem Referat für ausländische Studierende. Dadurch können die Studieninteressierten neben der studienspezifischen Beratung auch Beratungen zu Beihilfen, etc in Anspruch nehmen. Die Inskriptionsberatung wurde in einer Woche im Juli, drei ein halb Wochen im August und eine Woche im Februar angeboten.

ii. Erstsemestrigentutorien

Im Budgetjahr 2016/17 wurden von den Fachschaften diverse Erstsemestrigentutorien durchgeführt. Dabei wurden sie vom HTU Vorsitz beispielsweise bei der Reservierung von Räumen und bei der Antragsstellung beim Tutoriumsprojekt unterstützt.

iii. Studierendeninformation - Online

Da Information im Internet neben persönlicher Beratung zur wichtigsten Informationsquelle geworden ist werden unsere Onlinemedien⁶ täglich gewartet und auf zeitnahe und tagesaktuelle Beiträge geachtet. (Nachzulesen unter Öffentlichkeitsarbeit auf Seite 10)

iv. Studierendeninformation - Printmedien

1. htu.info

Ein Fixpunkt im htu.info ist der Vorsitzcorner, der vom Vorsitzteam in jeder Ausgabe mit aktuellen Themen gefüllt wurde.

⁶ Webseite, Facebook-, und Twitter-Profil

2. [htu.gaido](#)

Das **HTU.GAIDO**⁷ ist eine von der HTU herausgegebene Zusammenfassung von wichtigen Informationen, die für ein Studium an der TU Wien gebraucht werden. Diese Broschüre wird in einem handlichen Format gedruckt und sowohl während der Inskriptionsberatung, wie auch bei den Erstsemestigentutorien, verteilt.

3. [Studienhandbuch](#)

Die HTU Wien hat auch im Budgetjahr 2016/17 beim Studienhandbuch der TU Wien mitgearbeitet.

Mit dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit wurde vereinbart, das [htu.gaido](#) und das Studienhandbuch auf den Studieninformationsmessen gemeinsam zu verteilen.

4. [College Blöcke](#)

Die HTU Wien hat sich im Budgetjahr 2016/17 für günstigere College Blöcke vom InTU eingesetzt. So wurde eine Kooperation mit dem InTU eingegangen, wo die Innenseite der Titelseite der Collegeblöcke (U2) die verschiedenen Standorte der HTU und der Fachschaften eingezeichnet sind und ihre Kontaktadressen sichtbar sind.

5. [Emailberatung, Anfragen, \(spontane\) persönliche Beratung](#)

Im Budgetjahr wurden ca. 20.000 bzw 2 GB E-Mails bearbeitet, mehrere hundert Stunden Telefonate geführt und mindestens ebenso viele Stunden an persönlichen Gesprächen, mit Unterstützung der Studienvertretungen, Referate und allgemein der Studierenden der TU Wien, geführt.

e. [Moderation der Studierendenvertretung](#)

i. [Fachschaften- und Referatetreffen](#)

In der Vorlesungszeit wurden alle 13 Tage ein Treffen des Vorsitzes mit den Fachschaften und den Referaten abgehalten um ein akkordiertes Vorgehen aller sicherzustellen und den Fachschaften und den Referaten ein gewisses Mitspracherecht einzuräumen sowie eine Vielzahl an Informationen zukommen zu lassen.

ii. [Kommunikation und Mediation in und zwischen Fachschaften und Referaten](#)

Es ist ein großes Anliegen des Vorsitzes mit allen Fachschaften und Referaten in ständigem Kontakt zu stehen um die spezifischen Probleme zu kennen, Hilfestellungen zu ermöglichen und Unstimmigkeiten zwischen und in den Fachschaften bzw. Referaten klären zu können. Hierzu ist es nötig oft Treffen mit den einzelnen Fachschaften und Referaten abzuhalten.

⁷ <https://htu.at/Presse/Projekte#htu.gaido>

iii. Unterstützung bei Referatsprojekten

Der HTU-Vorsitz hat, unter anderem, das LBST-Referat bei der Vorbereitung und bei der Durchführung der Regenbogenparadenbeteiligung unterstützt. Daneben werden sämtliche Referatsprojekte durch Beratung durch das Vorsitzteam und durch Kontakte zu wichtigen Stellen für Veranstaltungen der TU Wien, wie die GUT und die PR-Abteilung, unterstützt. Beispielsweise wurde eine Wasserbombenschlacht am Campus Getreidemarkt durchgeführt, wo sich Studierende als auch Mitarbeitende der TU an dem kühlen Nass erfrischen konnten.

iv. Unterstützung der Studienvertretungen bei Problemen

Der HTU-Vorsitz hat unter anderem bei rechtlichen Fragen und fachbereichsübergreifenden Fragestellungen den Fachschaften mit Rat und Unterstützung zur Seite gestanden.

v. Referatetreffen

Der HTU Vorsitz hat einmal im Monat ein Referatetreffen einberufen, bei dem die Referate von ihren Tätigkeiten berichten konnten und sich untereinander vernetzen konnten. Dabei wurden auch andere Themen beredet, wie beispielsweise die Verwaltung der Büroräumlichkeiten oder die Wartung der gemeinsamen Küche.

f. Projekte, Veranstaltungen und Schulungen

i. HTU-Seminar

Der Vorsitz der HTU Wien organisierte im Budgetjahr 2016/17 ein HTU Seminare. Ein Schwerpunkt war die Vernetzung zwischen den Fachschaften und den Referaten. Das Ziel war es Synergieeffekte zu finden und zu nutzen, die mitfahrenden Studierendenvertreter_innen auf unterschiedlichen Gebieten weiterzubilden, damit diese die Studierenden auch weiterhin bestmöglich vertreten können.

ii. Vorsitzseminar

Der Vorsitz der HTU Wien muss sich weiterbilden und die Arbeit im Team koordinieren, um die Studierenden an der TU Wien rechtlich, medial und gegenüber allen notwendigen Stellen zu vertreten. Dazu haben im Budgetjahr 2016/17 zwei Seminare stattgefunden, eines im August 2016 und das zweite im Februar 2017.

iii. Ball der Technik

Die organisatorische und finanzielle Abwicklung des TU-Balls läuft über die HTU Wien. Der TU Ball fand in diesem Budgetjahr am 26. Januar 2017 statt und war wieder ein großer Erfolg. Der Reinerlös des TU-Ball ist wie jedes Jahr zur Gänze in den Kinderfonds der HTU geflossen.

iv. Koordination des TU Hoffest

Im Budgetjahr 2016/17 wurde wieder das TU Hoffest als Kooperation von vielen Fachschaften organisiert. Hierbei wirkte der Vorsitz der HTU Wien bei der Koordination mit. Das TU Hoffest fand dieses Budgetjahr mit 3000 Besucher_innen zeitgleich sowie 7000 über den ganzen Abend verteilt am 14. Juni 2017 statt.

v. **Wirtschaftsbetriebe Grafisches Zentrum und INTU**

Die HTU ist Alleingesellschafterin von zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Es gibt regelmäßige Treffen zwischen dem HTU-Vorsitz und den Geschäftsführer_innen der Betriebe um bestmöglichen Support und Angebote für die Studierenden zu erreichen. Der Vorsitz der HTU Wien war auch bei den Sitzungen der beiden Aufsichtsräte anwesend.

vi. **MORE – Projekt**

MORE eine Einladung, um Flüchtlingen Perspektiven für ein Studium zu eröffnen. Dieses Projekt richtet sich an geflüchtete Menschen, die Orientierung für ein mögliches Studium und Verbesserung der Sprachkenntnisse brauchen. Sie können später eventuell ein ordentliches Studium aufnehmen oder fortsetzen. Dabei ist persönliche Beratung und Betreuung, vor allem in der Anfangsphase, essenziell.

Insgesamt wurden rund 115 persönliche Beratungsgespräche durchgeführt mit einer Gesamtdauer von über 57 Stunden. Dabei konnten 97 interessierten Personen dabei geholfen an der TU Wien Fuß zu fassen.

vii. **Diversity Management Projekt 2016**

Die HTU Wien arbeitet aktiv an dem Diversity Management Projekt der TU Wien mit. Dabei wird unter anderem der Bedarf an weiteren Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung der Vielfaltigkeit an der TU Wien erhoben. Im Jahr 2016 werden im Rahmen des Projektes 3 Diversity Dimensionen im Detail angeschaut: Behinderung, Alter(n)/Generationen und Interkulturalität. In allen Bereichen ist der HTU Vorsitz und die jeweiligen Referate, in deren Tätigkeitsfeld die Themenbereiche fallen, eingebunden.

viii. **Strategieentwicklungsprozess zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung**

Der HTU Vorsitz engagiert sich im aktuellen Strategieentwicklungsprozess zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung, der vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft initiiert wurde. Dabei war die HTU in allen bisherigen, öffentlichen Veranstaltungen vertreten und hat die Situation der Studierenden an der Technischen Universität dargelegt.

ix. **TU Robots**

Seit 2015 gibt es an der TU Wien eine Basketball Team, die TU Robots, welche sich gegen die anderen Universitäten sehr erfolgreich durchgesetzt hat. Im Jahr 2016 wurde zudem eine Football Team gegründet. Die Referate und der HTU Vorsitz unterstützen die beiden Teams in jeglicher Hinsicht, um das Sportangebot für Studierende an der TU Wien noch breiter zu gestalten und den universitären, sportlichen Wettbewerb zu fördern. Des Weiteren wurde eine Volleyballgruppe und eine Handballgruppe ins Leben gerufen.

x. HTU-Blutspendetag

Die HTU dieses Budgetjahr gemeinsam mit der Blutspendezentrale des roten Kreuzes zwei Blutspendetage veranstaltet. Im Sommersemester wurde auch an dem „Vampire Cup“ teilgenommen, einem Wettbewerb, wo verschiedene Hochschulen versuchen möglichst viele Spender_innen zum Blutspenden zu motivieren. Diesen Cup hat die HTU dieses Jahr gewonnen.

xi. Frauen in die Technik (FIT)

Im Budgetjahr wurde das Projekt FIT – Frauen in die Technik von Seiten der HTU unterstützt. Neben einer finanziellen Unterstützung haben Mitarbeiterinnen während der FIT Infotage an der TU Wien Vorträge zum Studium an der TU Wien gehalten sowie Studienberatung angeboten.

xii. Drachenbootcup

Die HTU hat dieses Jahr erstmalig an dem Drachenbootcup des TU Wien Alumniclubs teilgenommen und den phänomenalen 11 Platz (von 15) erreicht. Trotz mangelnden Trainings und fehlender Erfahrung wurde mit viel Herzblut, brachialer Gewalt und der neu erfundenen „Schaufelradtechnik“ schneller gefahren, als vier andere Boote. Damit wurde das erklärte Ziel, nicht den letzten Platz zu erreichen, erfüllt.

3) Finanzielle Mittel seitens der HTU Wien

Die genaue Aufschlüsselung der finanziellen Mittel für das Budgetjahr 2016/17 ist im Jahresabschluss der HTU Wien zu finden. Dieser wird zur öffentlichen Einsichtnahme im Wintersemester im Sekretariat der HTU Wien aufliegen.

a. Kinderfonds

Der Kinderfonds der HTU hat im Budgetjahr 2016/17 rund € 22.500 ausgeschüttet.

b. Härtefonds

Der Härtefonds der HTU hat im Budgetjahr 2016/17 rund € 19.000 ausgeschüttet.

c. Sonderprojekte

Mit rund € 6.250 wurden für Projekte von Studierenden genehmigt. Insgesamt wurden 17 Projekte eingereicht. Von diesen haben 8 Projekte eine Förderung erhalten. Durchschnittlich wurden die Projekte mit rund € 480 gefördert.

d. Inskriptionsberatung

Für die Inskriptionsberatung für das Wintersemester (4 Wochen aufgeteilt auf Juli, August und September) und für das Sommersemester (2 Wochen, aufgeteilt auf Januar und Februar) wurden rund € 12.000 ausgegeben.

e. Studieninformation

Zur Studieninformation druckt die HTU eine Broschüre, das htu.gaido und einen Wandkalender. Die Ausgaben hierfür lauten wie folgt:

htu.gaido	€ 3.840
HTU Wandkalender	€ 834

f. Schulungen und Seminare

Für Schulungen und Weiterbildungsseminare der Mitarbeiter_innen der HTU Wien wurden im Budgetjahr 2016/17 rund € 22.500 aufgewendet. Vielen Dank fürs Lesen Michi G.! Bei der nächsten Zusammenkunft spendieren wir dir ein Bier. Liebe Grüße, dein A- Team!

4) Schlussworte

Dieser Tätigkeitsbericht deckt bei weitem nicht alles ab, was in der HTU geleistet wird. Trotz gewissenhafter Genauigkeit bei der Erstellung gibt es in unserer täglichen Vertretungsarbeit viele kleine und große Tätigkeiten welche, von uns unbewusst, als selbstverständlich angesehen werden und daher sich nicht in den vorherigen Seiten widerspiegeln.

Wir bedanken uns, im Namen aller Studierenden, bei der Vielzahl ehrenamtlichen an Helfer_innen in den Fachschaften und Referaten für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Ohne die unzähligen Stunden, die hier freiwillig hineingesteckt werden, wäre Vieles, was gemeinsam für unsere Studierenden geleistet wird, nicht möglich.

Anna KLAMPFER

Vorsitzteam der Hochschülerinnen-
und Hochschülerschaft an der
Technischen Universität Wien



Abd El Hamid LASHIN

Vorsitzteam der Hochschülerinnen-
und Hochschülerschaft an der
Technischen Universität Wien

Andreas POTUCEK

Vorsitzteam der Hochschülerinnen-
und Hochschülerschaft an der
Technischen Universität Wien

Peini

Dagobert der Hochschülerinnen und
Hochschülerschaft an der
Technischen Universität Wien